Audi
MediaInfo

Kommunikation Motorsport
Daniel Schuster
Telefon: +49 151 42134732
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de
www.audi-motorsport.info
www.audi-newsroom.de

Audi beendet BMW-Siegesserie in der DTM

- **Souveräner Triumph von Mike Rockenfeller in Brands Hatch**
- **Audi-Pilot nach zwei Rennen neuer Spitzenreiter der Gesamtwertung**
- **Auch Mattias Ekström und Timo Scheider in den Punkterängen**

Ingolstadt/Brands Hatch, 19. Mai 2013 – Zwei Rennen, zwei Pole-Positions – und nun der erste Saisonsieg und die Tabellenführung: Der Audi RS 5 DTM war beim zweiten Rennen der DTM 2013 in Brands Hatch (Großbritannien) nicht zu schlagen. Damit beendete Audi eine vier Rennen andauernde BMW-Siegesserie.

Von der Pole-Position aus feierte Mike Rockenfeller im Schaeffler Audi RS 5 DTM des Audi Sport Team Phoenix bei perfekten äußeren Bedingungen einen souveränen Sieg. 98 Runden lang kontrollierte der Le-Mans-Sieger des Jahres 2010 das Tempo und überquerte am Ende mit 7,641 Sekunden Vorsprung die Ziellinie als klarer Sieger. Mit seinem zweiten Erfolg bei einem DTM-Rennen nach Zandvoort 2011 übernahm „Rocky“ mit einem Punkt Vorsprung auf Titelverteidiger Bruno Spengler auch die Führung in der Gesamtwertung.

„Das war ein Rennen, wie man es sich als Rennfahrer wünscht“, sagte Mike Rockenfeller nach seinem Triumph. „Ich habe den Start gewonnen und konnte anschließend das Tempo bestimmen. Die Optionsreifen haben etwas schneller abgebaut als in Hockenheim, das kam überraschend. Aber die anderen hatten die gleichen Probleme und wir haben richtig darauf reagiert. Mein Audi hat super funktioniert und das Team Phoenix hat zwei tolle Stopps gemacht. Danke dafür! Nach Hockenheim haben wir im Team die Köpfe zusammengesteckt – das Ergebnis hat man heute gesehen.“

„Nicht nur der Sieg ist eine tolle Bestätigung für die harte Arbeit im Winter, sondern auch die souveräne Art und Weise, mit der Mike (Rockenfeller) diesen Erfolg herausgefahren hat“, erklärte Dieter Gass, seit April Leiter DTM bei Audi Sport. „Er konnte das Rennen 98 Runden lang kontrollieren und hat sich keinen Fehler geleistet. Sein Team hat strategisch alles richtig gemacht und zwei perfekte Boxenstopps abgeliefert. Glückwunsch! Wir haben schon in Hockenheim gesehen,

dass die Performance des Audi RS 5 DTM stimmt. Schön, dass wir das heute in einen Sieg ummünzen und die BMW-Siegesserie beenden konnten."

Die Zuschauer in Brands Hatch erlebten ein ähnlich spannendes DTM-Rennen wie beim Saisonauftakt in Hockenheim. DRS und Optionsreifen sorgten dabei erneut für harte Zweikämpfe und spektakuläre Überholmanöver. Mit Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM) und Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM) auf den Plätzen sieben und neun holten zwei weitere Audi-Piloten (beide Audi Sport Team Abt Sportsline) Punkte.

Ekström startete nach einem nicht optimal verlaufenen Qualifying auf Standardreifen und wechselte im Rennen bereits in Runde vier auf die weicheren Optionsreifen. Mit Hilfe dieser Strategie kämpfte sich der Schwede vom zwölften Startplatz auf Rang sieben nach vorne.

Nur um 0,563 Sekunden verpasste Miguel Molina die Punkteränge. Der Spanier verlor Platz zehn erst kurz vor dem Ziel an Pascal Wehrlein. Jamie Green beendete sein Heimrennen auf Platz 15. Filipe Albuquerque musste sich nach zwei Zeitstrafen als bester Fahrer des Audi Sport Team Rosberg mit Position 17 begnügen. Adrien Tambay beendet das Rennen nach einer Durchfahrtsstrafe in Folge einer Kollision mit Andy Priaulx auf Platz 18. Edoardo Mortara lag bis kurz vor Rennende auf Platz sieben, ehe auch gegen den Italiener eine Durchfahrtsstrafe ausgesprochen wurde und er neun Runden vor Rennende aufgeben musste.

Das dritte Rennen der DTM 2013 findet bereits in 14 Tagen auf dem Red Bull Ring in Spielberg (Österreich) statt. Dort siegte im vergangenen Jahr Edoardo Mortara (Audi Sport Team Rosberg).

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2012 1.455.123 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2012 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 48,8 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,4 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im November 2012 startete nach Audi A4, A6 und Q5 die CKD-Produktion des Audi Q7 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit mehr als 70.000 Mitarbeiter, davon rund 50.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik" nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen bis 2015 insgesamt rund € 11 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).